

# Bernhard Haupttshofer

Unbegreiflich genaue Verwirrung





ohne Titel,  
Graphit und Kreide auf Papier,  
42,0 x 59,4 cm,  
2005

## UNBEGREIFLICH GENAUE VERWIRRUNG

Vorsichtig scheint sich der Stift auf dem Papier voranzutasten. Gleichmaßen suchend wie findend vergegenständlichen sich die brüchigen Linien aus Kreide und Graphit. Manchmal werden impulsiv Linienbündel und Strichlagen gesetzt oder es fährt eine ausholende Geste über das Papier. Aber es überwiegt doch ein zeichnerischer Duktus, in dem Zeit bleibt, Linien und Formen in einen Dialog treten zu lassen. Diese Setzungen auf dem Papier können sich gegenseitig bestärken oder spannungsvoll aufeinander reagieren. An Spuren erinnern die Linien, an Strukturen und Dinge, die man aus der Natur und der vom Menschen geprägten Umwelt kennt. Manche Linien suggerieren eine Räumlichkeit, die doch ebenso wieder in die Fläche des Papiers umkippt. Alles bleibt in einem eigenartigen Schwebezustand; es entstehen Bilder, die weder darstellen noch gegenstandslos sind.

Indem der Künstler die Linien mit weißer Kreide nachfährt, löscht er einen Teil der Zeichnung wieder aus. Klar gesetzte Schwarz- und Grautöne verbinden sich so wieder mit dem Papier. Die Linien gewinnen durch diese zweite Schicht eine malerische Qualität und geben dem Strich eine Plastizität, die noch eine andere Räumlichkeit andeutet als manche der Strukturen selbst.

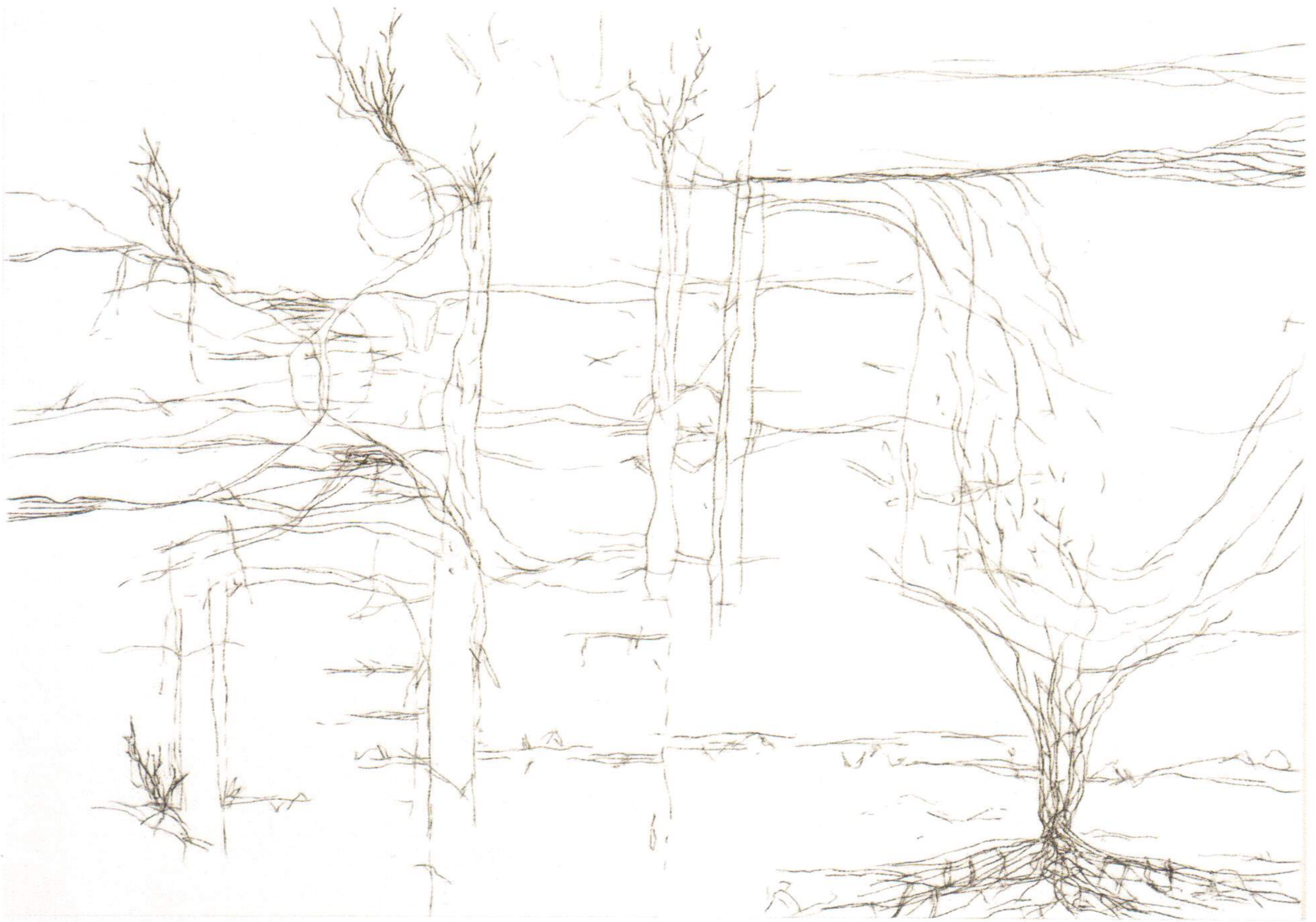
Kontrolle und Reflexion bestimmen die Bilder von Bernhard Hauptelshofer gleichermaßen wie Sinnlichkeit und Überraschung. Es sind genuine Zeichnungen, Bilder, die in keiner anderen Technik so entstehen könnten. Seit über 15 Jahren widmet sich der Künstler ausschließlich der Zeichnung. Fast genauso lange verzichtet er auf Buntfarben und verwendet nur die Schwarz- und Grautöne der Kreide und des Graphits. In dieser Technik hat er sich eine unverwechselbare Bildsprache angeeignet. Es ist eine stille, fast stumme Sprache, die damit sehr bewusst dem uns umgebenden Lärm etwas Anderes entgegensetzt. Die sublimale Spannung, mit der diese Bilder den Betrachter fesseln können, vermittelt etwas von dem Zustand „enthusiasmierter Trance“, von der Hauptelshofer spricht. Nur scheinbar mühelos entstehen so diese kaum definierbaren Strukturen, die mit sozusagen traumwandlerischer Sicherheit gesetzt wurden.

Der Künstler selbst definiert das Zeichnen als ein Denken und Tun „zwischen Schreiben und Schweigen“. So geht eine „(bewegte) Stille“ von diesen Blättern aus, wie es der Zeichner nennt. Man sieht sich immer wieder gezwungen, in Metaphern auszuweichen, die diese Bilder doch nur ungenügend beschreiben. Denn sie lassen sich nicht be-, sondern nur umschreiben, sind mit Worten kaum zu erfassen. Und da sie nichts erzählen oder erklären, können sie auch allenfalls mit Widersprüchen beschrieben werden. Deswegen bringt eine Formulierung des Dichters W. G. Sebald das eigenartige Erleben dieser Bilder wohl am besten auf den Punkt. Sie erinnern an „... die unbegreiflich genaue Verwirrung der Halme in einem verdorrten Büschel Gras ...“.

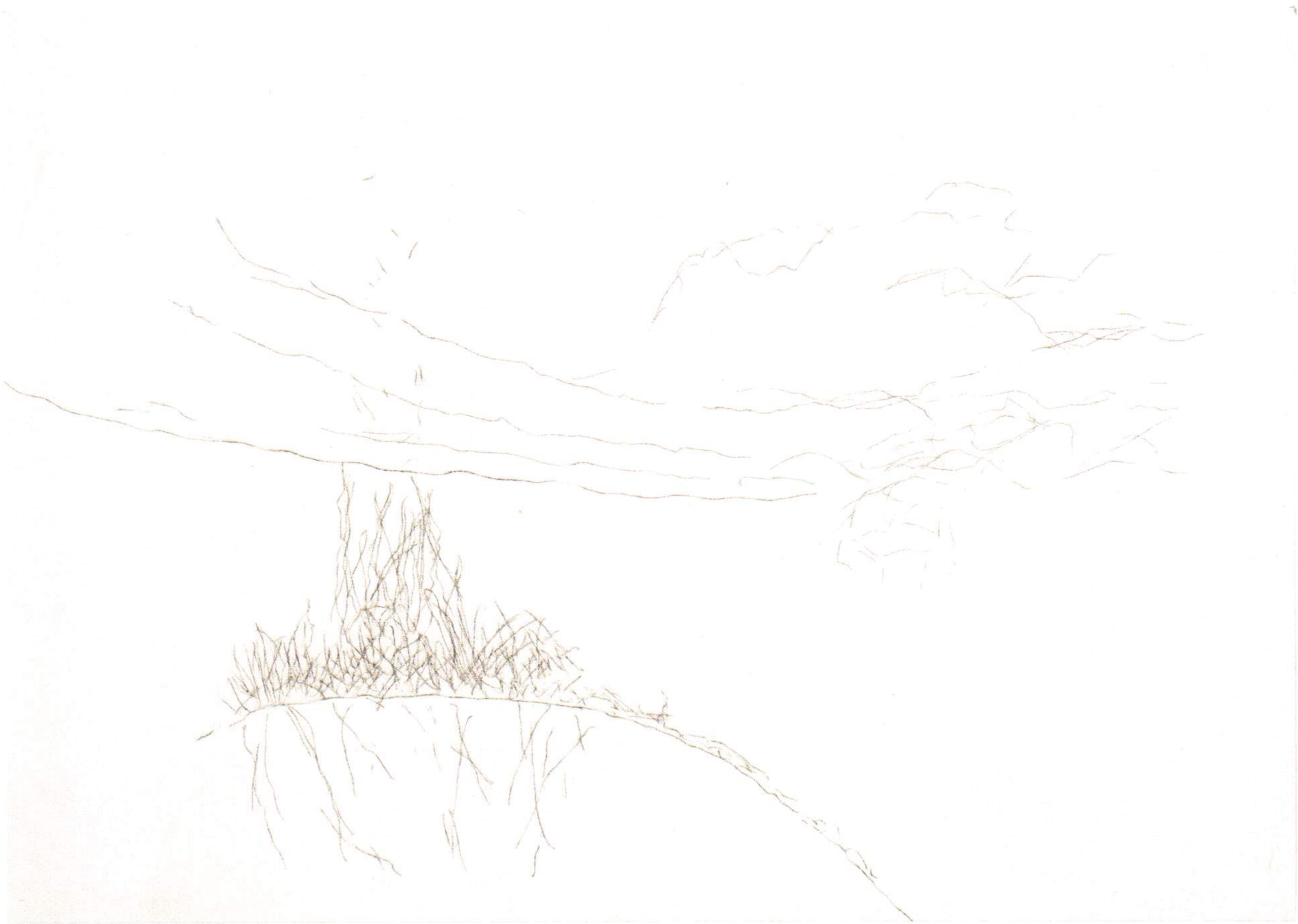
Dr. Andreas Strobl,  
Graphische Sammlung, Pinakothek der Moderne, München



ohne Titel,  
Graphit und Kreide auf Papier,  
42,0 x 59,4 cm,  
2000



ohne Titel,  
Graphit und Kreide auf Papier,  
42,0 x 59,4 cm,  
2005



ohne Titel,  
Graphit und Kreide auf Papier,  
42,0 x 59,4 cm,  
2003

Abb. Titelseite  
ohne Titel,  
Graphit und Kreide auf Papier,  
42,0 x 59,4 cm,  
2002

## EINLADUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung  
in der Galerie Westend, München,  
am Mittwoch, den 22. Februar 2006,  
um 19 Uhr, sind Sie und Ihre  
Freunde herzlich eingeladen.

Dr. Andreas Strobl von der  
Graphischen Sammlung der  
Pinakothek der Moderne gibt eine  
Einführung in das Werk. Bernhard  
Haupteltshofer ist anwesend.

Galerie Westend, München

Ausstellung vom  
23.02.2006 bis 15.04.2006

Gollierstrasse 39  
D - 80339 München  
Telefon +49 - 89 - 50 07 87 42  
Telefax +49 - 89 - 50 07 87 43  
mail@galerie-westend.de  
www.galerie-westend.com

Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Freitag 15 bis 19 Uhr  
Samstag 11 bis 14 Uhr und nach  
telefonischer Vereinbarung

© Galerie Westend  
und Bernhard Haupteltshofer